

Objekttyp: **Miscellaneous**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **71/72 (1918)**

Heft 15

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Konkurrenzen.

Eisenbahnbrücke bei den Arsta-Inseln in Stockholm. Die königliche Direktion der Schwedischen Staatseisenbahnen eröffnet einen internationalen Wettbewerb zur Erlangung von Entwürfen zu einer Eisenbahnbrücke für die westliche Stammlinie über „Hammarbyleden“ bei den Arsta-Inseln in Stockholm. Einlieferungsfrist ist der 1. Februar 1919. Es sind drei Preise im Betrag von 15000, 10000 und 5000 schwed. Kronen vorgesehen, dazu noch 5000 Kronen für den Ankauf von Entwürfen. Das Programm nebst Unterlagen kann gegen Erlag von 50 Kronen, die bei rechtzeitiger Einreichung eines Projektes zurückerstattet werden, bei der Kungl. Järnvägsstyrelsens Byggnadsbyrå, Bangardsafdelningen, Vasagatan 3, Stockholm, bezogen werden.

Verwaltungsgebäude der Aargauischen Kreditanstalt in Aarau (Band LXXI, Seite 161). Zu diesem Wettbewerb sind rechtzeitig 22 Entwürfe eingereicht worden. Das Preisgericht gedenkt in der Zeit vom 16. bis 19. Oktober deren Beurteilung vorzunehmen.

Literatur.

Das Schweizerhaus, sein Ursprung und seine konstruktive Entwicklung. Von Dr.-Ing. *Hans Schwab*, Architekt in Basel. Mit 132 Abbildungen im Text. Aarau 1918, Druck und Verlag von H. R. Sauerländer & Cie. Preis kart. Fr. 6,40.

Der Verfasser will an Hand eingehender Studien über Ursprung und gegenseitigen Zusammenhang der einzelnen Haustypen zeigen, wie das Schweizerhaus entstanden ist und sich konstruktiv zu eigenen, örtlichen Bauarten entwickelt hat. Seine umfassenden Ausführungen begleitet er mit zahlreichen schematischen Grundrissen und mit Bildern nach photographischen Aufnahmen. Zweck der Arbeit ist die Vertiefung der Kenntnisse vom *innern Wesen* unserer heimischen Bauweisen, in Ergänzung der übrigen reichen Literatur, die sich indessen mehr über die formalen Einzelheiten der Ausführung verbreitet hat. Dieser Zweck ist entschieden löblich, denn es ist weder der Baukunst noch der Geschmacksbildung des tit. Publikums gedient, wenn, gewiss oft in bester Absicht, nach „Marke Heimatschutz“ gebaut wird, die geistlos am Aeussern klebt und meint, durch attrappenhafte Motive-Verwendung schweizerisch zu sein. Es wäre an der Zeit, wenn auch die unserer Heimatschutz-Vereinigung angehörenden Architekten solche unerwünschte Gefolgschaft deutlicher als bisher in die Schranken weisen würden, denn was an süsslicher Romantik da und dort unter der Flagge „Heimatschutz“ segelt, ist geradezu widerlich. Eine Verinnerlichung tut hier not, und deshalb sind solche Veröffentlichungen wie die vorliegende grundsätzlich zu begrüßen. C. J.

Der Bau des Dieselmotors. Von Ing. *Kamillo Körner*, o. ö. Prof. der k. k. deutschen techn. Hochschule in Prag. Mit 500 Abb. Berlin 1918, Verlag von Jul. Springer. Preis geb. 30 Mark.

Das eben erschienene Werk (349 Seiten in Grossformat) behandelt ausschliesslich den normalen Rohölmotor und zwar in rein konstruktiver Richtung. Arbeitsprozess, Versuchsergebnisse, Festigkeitsberechnungen werden als bekannt vorausgesetzt, dagegen alle Einzelheiten in vielen Ausführungsbeispielen an Hand guter Abbildungen in treffender Weise besprochen. Das Buch lässt sich somit bezeichnen als eine beschreibende Konstruktionslehre des Dieselmotors, wobei allerdings nur die bis zum Jahre 1914 bekannt gewordenen Neuerungen Aufnahme gefunden haben.

Der Inhalt ist in die beiden Hauptabschnitte Viertakt- und Zweitaktmaschinen unterteilt, naturgemäss ist eine solche Trennung bei zahlreichen Einzelheiten nicht scharf einzuhalten. In beiden Teilen finden sich sowohl Ausführungen stationärer Anlagen, als auch Bestandteile von Schiffsmaschinen; bei letzteren ist das Problem der Umsteuerung wohl etwas zu kurz gekommen. Auch die Kraftverhältnisse in den Steuerorganen dürften in einer folgenden Auflage noch eingehender behandelt werden.

Das gut ausgestattete Werk erfüllt den vorgezeichneten Zweck und bietet eine Fülle von Anregungen; es darf daher dem Konstrukteur von Verbrennungsmaschinen empfohlen werden. O.

Eingegangene literarische Neuigkeiten; Besprechung vorbehalten.
Zu beziehen durch *Rascher & Cie.*, Rathausquai 20, Zürich.

Versuche mit Eisenbetonbalken zur Ermittlung des Einflusses von Erschütterungen, ausgeführt in der Königl. Sächs. Mechanisch-Technischen Versuchsanstalt in Dresden in den

Jahren 1912 bis 1914. Bericht erstattet von Geh. Hofrat *Hermann Scheit* †, ordentl. Professor an der Technischen Hochschule und Direktor der Versuchsanstalt, Dipl.-Ing. *Otto Wawrziniok*, ausserordentl. Professor an der Technischen Hochschule und Adjunkt der Versuchsanstalt, und Regierungsbaumeister *H. Amos*, Assistent an der Versuchsanstalt. Heft 40 der Veröffentlichungen vom Deutschen Ausschuss für Eisenbeton. Berlin 1918. Verlag von Wilhelm Ernst & Sohn. Preis geh. M. 11,40.

Brandproben an Eisenbetonbauten, ausgeführt im Königl. Materialprüfungsamt zu Berlin-Lichterfelde-West im Jahre 1916/17. III. Bericht, erstattet von Geh. Regierungsrat Prof. Dr. Ing. e. h. *M. Gary*, Abteilungsvorsteher im Königl. Materialprüfungsamt. Heft 41 der Veröffentlichungen vom Deutschen Ausschuss für Eisenbeton. Berlin 1918. Verlag von Wilhelm Ernst & Sohn. Preis geh. M. 4,40.

Schwindung von Zementmörteln an der Luft. II. Bericht über Versuche im Königl. Materialprüfungsamt Berlin-Lichterfelde-West. Erstattet von Geh. Regierungsrat Prof. Dr. Ing. e. h. *M. Gary*, Abteilungsvorsteher im Königl. Materialprüfungsamt. Heft 42 der Veröffentlichungen vom Deutschen Ausschuss für Eisenbeton. Berlin 1918. Verlag von Wilhelm Ernst & Sohn. Preis geh. M. 4,40.

Praktische Kalkulation im Baugewerbe. Von *Heinrich Frese*. Herausgegeben vom Wirtschaftsverband der Bergischen baugewerblichen Betriebe, Barmen. Barmen 1918. Preis M. 1,60.

Der Tourist in der Schweiz und Grenzgebieten. Von *Iwan von Tschudy*. Reisetaschenbuch. Fünfunddreissigste Auflage. Neu bearbeitet von Dr. *C. Täuber*. Mit vielen Karten, Gebirgsprofilen und Stadtplänen. III. Band, Ostschweiz. Zürich 1918. Verlag: Art. Institut Orell Füssli. Preis kart. 5 Fr.

Ypres. Essai sur sa formation et sa reconstruction. Par *Jean de Ligne*. Lausanne et Paris 1918. Payot & Cie. Prix 2 Fr.

Redaktion: A. JEGHER, CARL JEGHER.
Dianastrasse 5, Zürich 2.

Vereinsnachrichten.



Schweizerischer Ingenieur- und Architekten-Verein.

Mitteilung des Sekretariates.

An die Sektionen des S. I. A.

und ihre Delegierten für die Delegierten-Versammlung vom 26. Oktober 1918 in Bern.

Das C.-C. hat wegen der neuerdings auftretenden Verschärfung der Grippe auf Antrag der Sektion Bern und nach eingezogenen Ratschlägen zuständiger Stellen beschlossen, die oben erwähnte Delegiertenversammlung und die vorgesehene

 **General-Versammlung** 
auf unbestimmte Zeit zu verschieben.

Es gibt Ihnen mit Bedauern hiervon Kenntnis und hofft, dass die verdankenswerten Vorberatungen der Sektion Bern für die genannten Anlässe doch bald nutzbar gemacht werden können.

Zürich, den 7. Oktober 1918.

Gesellschaft ehemaliger Studierender der Eidgenössischen Technischen Hochschule in Zürich.

Stellenvermittlung.

Gesucht für ein grösseres industrielles, schweizerisches Unternehmen der elektrochemischen und elektrothermischen Branche **zwei Betriebleiter** (Schweizer). Der eine soll wenn möglich Betriebsführung besitzen in der Elektrolyse, der zweite in der Leitung von grossen modernen Anlagen mit elektrischen Oefen. (2148)

Gesucht für die geodätische Abteilung einer ersten deutschen Firma **erster Konstrukteur** für Feinmechanik. Dauerstelle. (2149)

On cherche un ingénieur ou physicien avec connaissance de l'anglais comme chef d'un laboratoire de mesure d'une maison de la Suisse romande. (2150)

Gesucht kaufmännisch gebildeter **Maschinen-Ingenieur** zur Leitung der Verkaufabteilung für lufttechnische Anlagen und Zentrifugalpumpen einer schweiz. Maschinenfabrik. (2151)

Gesucht nach Ungarn (deutschsprechender Teil) tüchtiger, zuverlässiger **Maschinen-Ingenieur** mit Werkstättenpraxis, der die technische Leitung einer Unternehmung der Metallbranche zu übernehmen hätte. Gute und reichliche Verpflegung zugesichert. (2152)

Auskunft erteilt kostenlos

Das Bureau der G. e. P.
Dianastrasse 5, Zürich.